

Kurzbiographie:

Alexander Anderson

Schottischer Mathematiker

(* um 1582 - † um 1620)

Andriana (Alzavanda) Annuscula Nutanna =
Sikam ^{reife} zu Alzavanda im Aufzuge Lad 77 = ^{zu} ^{von dem} ^{ausgelesen} ^{ausgelesen}
fundant, ^{geborenen} basen Apilam ^{von dem} ^{ausgelesen} ^{ausgelesen} ^{ausgelesen}
von der Nutanna zu Funit, kopuß ^{geb.} ^{geb.}
verzüglich nach Kenntnis der Analytik im
Aller. Im jenseit verzüglich ist ein Plan =
Ex der Apollonius, unter dem Titel: Supplementum
Apollonii ad viv. 1612. in 4to. verlegt Martin Gherardi von Ragusa
drückend in der dem Compitum de Perren geschickte ist.

Alexander Anderson,¹

berühmter Mathematiker zu Aberdeen im Anfange des 17^{ten} Jahrhunderts geboren, bester Schüler Vieta's,² von dem er mehrere nachgelassene Schriften herausgab. Professor der Mathematik zu Paris, besass vorzüglich viele Kenntniss der Analysis der Alten. Er schrieb vorzüglich über die Werke des Apollonius,³ unter dem Titel: *Supplementum Apollonii redivivi*, 1612, in 4^o, welches Martin Gheraldi von Ragusa⁴ drucken liess und das dem Kardinal du Perron⁵ gewidmet ist.

¹ Alexander Anderson (* um 1582 in Aberdeen; † um 1620), schottischer Mathematiker.

² François Viète (latinisiert: Franciscus Vieta; * 1540 in Fontenay-le-Comte; † 1603 in Paris), französischer Mathematiker.

³ Apollonios von Perge (* ca. 262 v. Chr. in Perge; † ca. 190 v. Chr. in Alexandria) war ein griechischer Mathematiker, bekannt für sein Buch über Kegelschnitte.

⁴ Marin Getaldić (latinisiert: Marinus Ghetaldus; * 1568 in Dubrovnik, Republik Ragusa; † 1626 ebenda), Mathematiker.

⁵ Jacques-Davy Duperron (* 1556 in Saint-Lô; † 1618 in Paris), französischer Kardinal und Diplomat.